

# Niemand außer dir

## gespaltene Sehnsucht

Von Orihime

### Kapitel 24: Alles nimmt seinen Lauf Teil 2

DANKE FÜR DIE KOMMIS AN ALLE^^

\*knuff\*

ich hoffe doch ich kann euch weiterhin gerecht werden^^

viel spaß!!!!

Meine Schritte führten in das riesige Gebäude der Kaiba Corporation, leise und ruhig. Obwohl meine Füße zitterten schritt ich langsam und vorsichtig hinein.

Hatte ich womöglich angst davor? Angst ihm gegenüber zu treten nachdem er mich gerettet hatte und dann so schroff sagt....das ,das mit dem Job fürs Erste gegessen war?

Vielleicht könnte ich ihn fragen, aber nach draußen wollte ich vorerst nicht, zu groß die Angst wieder diesem schwarzen vogelähnlichem Etwas zu begegnen.

Seufzend war ich nun in die große Vorhalle gegangen, erstaunt sah ich mich um.

Ich muss zugeben ich war erstaunt über die Deckenhöhe, aber das wunderte mich ja nicht.

Viele Leute waren nicht hier, nur das Personal am Eingangs und Das am Schalter und vielleicht noch ein paar Leute die auf Etwas zu warten schienen.

Ich ließ meinen Blick durch den gesamten Raum streifen.

Aus ihm liefen noch zwei Gänge, einer nach links und einer nach rechts.

Was nun? Warten? Dasitzen? Warum war ich eigentlich hier?

????????????Genau warum ich ausgerechnet hier?....Ich hatte ja keinen bestimmten Plan gehabt, also warum war ich nun hier her gelaufen?

Ich schüttelte heftig den Kopf.

Noch ein klein bisschen warten, und dann mache ich mich auf den weg zu Yugi.....aber kann ich ihn denn damit belästigen? Er hat doch schon genug am Hals, da kann ich doch nicht auch noch damit ankommen.....

So langsam wurde meine Situation immer hoffnungsloser, umso mehr ich darüber nachdachte.

Ich stand vor einem tiefen Abgrund.

Etwas verloren und irgendwie allein....gab es denn keinen zu dem ich konnte ohne ihn damit weitreichend zu belästigen?

.....es gab ja jemanden aber....dahin wollte ich nicht unbedingt.....Pegasus.....

WAAAAAAAAAAAAAH nein ich wollte hier bleiben, bei meinen Freunden....und...nun ja...

Mein Blick hatte sich auf den Boden geheftet und verruhte dort schon eine ganze weile.  
Vollkommen in mich gekehrt vernahm ich nur im Hinterkopf diese lebensfrohe laute Jungestimme.  
"HEY KASUMI!!"  
Zuerst wollte ich gar nicht drauf reagieren, doch dann...  
Ich drehte mich um und sah Mokuba direkt vor mir abbremsen.  
"Hallo Mokuba...wie geht's?!?"  
Lächelnd schaute ich ihn an und mein Lächeln wurde breit erwidert.  
"Ja alles soweit klar, dank dir ....."  
"Nichts zu danken....war doch...ähm selbstverständlich..."  
Mokuba schüttelte den Kopf, auf seinem Gesicht erschien ein Grinsen.  
"Selbstverständlich? Naja...egal...sag mal...  
Er blickt mich nun mit einem vollends ausgereiftem Grinsen an.  
.....willst du zu meinem Bruder oda wie?"  
Ich glaube etwas dumm stand ich da und auch ziemlich überrumpelt.  
"Hey, aus diesem Schweigen schließe ich das du da wolltest, nun ja, er ist grade beschäftigt, aber:...ich würde mich freuen wenn du mit mir kämst, ich bin nämlich grade auf dem Weg zur Karaokebühne...Seto wollt was verändern....."  
Etwas verändern? Hatte das mit dem "der Job ist vorerst gegessen zu tun"?  
"Ja gerne, hab eh nichts zu tun..."  
Mokuba schaute mich ungläubig an.  
"N...nicht so das ich sonst nicht mitkommen würde Mokuba"  
Schob ich noch leicht hinterher.  
Mir war es lieber etwas Zeit mit ihm zu verbringen, als in Gefahr zu gehen dieses Dings noch mal wieda zu sehn.  
"Dann komm mit Kasumi"  
Er nahm meine Hand und schritt geschwind auf den linken Gang zu, ich musste mich etwas bücken.  
Ja ich mochte nicht groß sein, aber größer als Mokuba auf alle Fälle.  
Leise murmelte Mokuba noch nebenbei:  
"Mein Bruder wollte das alte Programm wieder aufnehmen, weil er meinte auch wenn es nicht so viel einbringt...es wäre besa...was das bedeutet hab ich leida nicht verstanden."  
Selbst Mokuba schien über diese Begründung seines Bruders verwirrt zu sein, genauso wie ich.  
So folget ich ihm und wir gingen hinaus und betraten das Gelände des Kaibalandes.  
"Hast du einen Einfall warum Mokuba?...."  
Mokuba schaute kurz zu mir auf, blickte dann wieda vor sich.  
"Ich weiß nicht, er ist seit dem wir von Pegasus weg sind eh schon so komisch, er schließt sich manchmal wieda abends im Arbeitszimmer ein....nicht so schlimm wie damals...mit diesem Programm, aber trotzdem."  
Es hörte sich sehr bedrückt und besorgt an was Mokuba sagte.  
Leise und etwas mit brüchiger Stimme glitt es mir laut aus meinen Gedanken.  
"Mag er mich womöglich nicht?"  
Hatte er mich denn je gemocht?  
Mokuba blieb abrupt stehn, ich dachte zuerst weil wir da warn, aber dann schaute er mich entgeistert an.  
"NEIN...niemals!"

Überrascht über diese klare und konkrete Antwort schaute ich ihn ebenfalls an.

"Denk doch sowas nicht..."

"Ja aber.."

"Kasumi..."

Mokuba schüttelte lächelnd den Kopf. Er nahm mich fester an der Hand und zog mich mit, näher an die Bühne.

"Kannst du hier noch ein letztes Mal singen?"

"Ein letztes Mal?"

Ich hatte grade erst Zweimal gesungen, sollte das dritte Mal schon das Letzte sein?

Würde ich Mokuba oder Seto nicht wieder sehen?

Doch Mokuba unterbrach meine Gedanken damit das er mich einfach auf die Bühne zerrte.

"Kasumi, ich lass mal eine Melodie laufen, und du...singst einfach drauf los ja?"

Ich konnte nicht umher die Mundklappe weit aufzureißen.

"M...Mokuba....!!"

Mokuba war schon an ein Gerät gestürzt und zeigte mir die Daumen hoch.

Was sollte das?

Ach egal, Mokuba zu lieb, aber ich hatte schon den Verdacht hatte das er damit was bezwecken wollte.

So konnte ich auch irgendwie das zu verarbeiten was sich in der letzte Woche so alles geändert hatte.

Ja, es war eine Woche...ein lange Woche, seit ich Yugi ansprach, ins Kaibaland fuhr, Mokuba entführt wurde...und Pegasus.....

Ich hatte meine Augen schon geschlossen, ein lautes Seufzen entglitt mir und ich schreckte kurz auf als ich dieses Seufzen doppelt so laut wie gewollt hörte, durch das Mikro.

Kurz öffnete ich die Augen, mein Blick ersuchte Mokuba und fand ihn wie er sich auf einen Tisch gesetzt hatte und zuschaute.

Ich lauschte erst mal der Musik, und sie kam mir auf komische Art und Weise bekannt vor.

Ein Text, einem Welt für einen Text!

Nach einer langen und fast unerträglichen Weile in der ich die Musik hörte, mir aber definitiv nichts einfiel...hörte ich wie sich nun doch meine Stimme erhob und erst mal leise ins Mikro nusichelte.

"I will remember you

Will you remember me?"

Mhhhhhh....einfach sich gehn lassen; nichts mehr wahrnehmen...

"Don't let your life pass you by

Weep not for the memories"

Es war zu viel passiert...einfach zu viel....

"Remember the times that we had?

I let them slip away from us when things got bad

How clearly I first saw you smilin' in the sun



\*bettel\*

^-^